

Ergebnisse des Jahres 2002

Wir freuen uns, berichten zu können, dass die EADS die schwierige Marktsituation aufgrund der weltweiten Konjunkturschwäche gemeistert hat und den ernsten politischen wie militärischen Unsicherheiten erfolgreich begegnet ist.

2002 haben wir das zweite Jahr in Folge unsere Finanzziele übertroffen und unsere Wettbewerbsposition ausgebaut. Dies beweist unser hohes Zukunftspotenzial und unsere Fähigkeit, mit Weitblick auf herausfordernde Marktbedingungen zu reagieren. Kostensenkungsprogramme, neue Unternehmensstrukturen und die Reorganisation der Zentrale führen zu Effizienzsteigerungen. Die Integration dreier Unternehmen zu einem einzigen ist vollzogen – die Vorteile werden immer deutlicher sichtbar.

Der Board of Directors befasste sich ausführlich mit der Entwicklung der Finanzsituation des Konzerns, dem Konzernportfolio und der Geschäftsentwicklung jeder Division. Die Diskussion und Entscheidungsfindung zu Themen wie Restrukturierung, Rechnungslegungsgrundsätzen, Personal, Organisation sowie weiterer wichtiger Geschäftsangelegenheiten erfolgten dabei stets in einer Atmosphäre der Partnerschaft und des Vertrauens.

Höhepunkte der Divisions

Airbus lag mit 303 Flugzeugauslieferungen leicht über seiner Prognose; der Auftragsingang übertraf den Umsatz. Für 2003 dürften sich die Produktionszahlen in der Größenordnung von 2002 bewegen, unter der Annahme, dass sich das Branchenumfeld nicht nennenswert ändert. Airbus zeigt sich in der Lage, weiterhin Neukunden zu gewinnen. Sobald das Flugverkehrsaufkommen wieder ansteigen wird, befindet sich Airbus in einer hervorragenden Position, dies als Chance optimal zu nutzen. Bis dahin wird auch die A380 kurz vor ihrem Ersteintritt stehen und damit unsere Wettbewerbsposition noch zusätzlich verbessern.

Im Verteidigungsgeschäft stehen die Zeichen auf Wachstum: Die Verteidigungshaushalte Großbritanniens und Frankreichs wurden aufgestockt und bei einer Reihe europäischer Militärprogramme wurden Einigungen erzielt – so beim Luft-Luft-Lenkflugkörper Meteor, dessen Entwicklungsvertrag Ende 2002 unterzeichnet wurde. Des Weiteren laufen für das Transportflugzeug A400M, das im Rahmen exterritorialer Einsätze unentbehrliche Dienste leisten wird, die abschließenden Kundenverhandlungen. Der Kampfhubschrauber Tiger sowie der Transporthubschrauber NH90 stehen kurz vor dem Anlauf der Serienfertigung und das Kampfflugzeug Eurofighter kurz vor der Auslieferung. Die tief greifenden Umstrukturierungen und die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Raumfahrtbereich werden fortgesetzt. Dies soll dazu beitragen, die Division Space nach dem Einbruch des Träger- und Satellitengeschäfts der vergangenen Jahre bis 2004 wieder in die Gewinnzone zu führen.

Finanzen

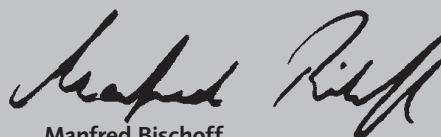
Unsere strategische Flexibilität wird durch hohe Liquidität noch zusätzlich verbessert. Zudem haben wir damit begonnen, die EADS auf den Anleihemärkten als zuverlässigen Partner auf dem Kapitalmarkt zu etablieren, und Vorkehrungen getroffen, um den Konzern für die absehbare Zukunft gegen schwankende US-Dollar/Euro-Wechselkurse abzusichern.

Seit ihrer Gründung vor zweieinhalb Jahren ist die EADS auf dem Weg, ein Unternehmen mit zweistelligen EBIT-Margen zu werden. Wir bleiben zuversichtlich, das angestrebte Ziel erreichen zu können, vorausgesetzt das wirtschaftliche und politische Umfeld gewinnt wieder an Stabilität. Die derzeitige ungünstige Situation bedeutet einen vorübergehenden Rückschlag, ändert aber nichts an unserer Entschlossenheit, unsere hochgesteckten Ziele in naher Zukunft zu erreichen.

Ausblick

Die EADS befindet sich heute in ausgezeichneter Verfassung: Unser Angebot an Produkten und Dienstleistungen ist Weltklasse, unsere Technologien sind richtungsweisend, unsere multinationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochqualifiziert und motiviert. Wir sind international tätig und freuen uns über zufriedene Kunden – in immer mehr Ländern der Welt. Unsere strategischen Ziele verfolgen wir weiterhin – trotz aller gebotener Vorsicht – mit äußerster Entschlossenheit: Aufbau einer breiten Produktpalette im zivilen wie im militärischen Bereich und Festigung unserer stetig verbessernden Position als Global Player auf allen unseren Märkten. Wir erzielten im vergangenen Jahr beachtliche Ergebnisse, auch wenn die Wertentwicklung der EADS-Aktie dies derzeit nicht hinreichend widerspiegelt. Wir erwarten jedoch, dass der Aktienkurs zu einer realistischen Darstellung der Lage unseres Unternehmens zurückkehren wird, sobald die Konjunktur wieder anspringt.

Am 14. März 2003 ist Jean-Luc Lagardère in Paris im Alter von 75 Jahren gestorben. Als herausragende Führungspersönlichkeit der Industrie und großer Visionär der Luft- und Raumfahrt hatte Jean-Luc Lagardère in den vergangenen 40 Jahren bei fast allen bedeutenden Entwicklungen der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie eine Schlüssel-funktion inne. Als treibende Kraft hinter der Fusion von Matra Hautes Technologies und Aerospatiale war Lagardère Wegbereiter für die Integration der Luft-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie auf europäischer Ebene. Bei der Gründung der EADS im Jahr 2000 spielte er eine zentrale Rolle.



Manfred Bischoff
Chairman

Jean-Luc Lagardère †
Chairman